LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/11144
28. 01. 2020

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

Radschnellweg von Koblenz bis nach Bonn und Köln

Für den Zeitraum September 2013 bis März 2014 wurde im Auftrag des LBM eine Potenzialbetrachtung „Radschnellverbindungen in Rheinland-Pfalz“ durchgeführt. Für den Raum Koblenz-Bonn wurde dabei festgestellt, dass es dort geeignete Korridore mit zum Teil vorhandener Rad-Infrastruktur gibt.
Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es über die Potenzialbetrachtung hinaus Vor- und Entwurfsplanungen sowie Planfeststellungsverfahren für die Errichtung von Radschnellwegen für den Raum Koblenz-Köln/Bonn, und wenn ja, wann erfolgt der jeweilige Baubeginn sowie die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe welcher Projekte im Einzelnen?
2. Hat die Landesregierung aus dem Etat des Bundesverkehrsministeriums Bundesmittel für den Bau von Radschnellwegen in Rheinland-Pfalz beantragt, und wenn ja, in welcher Höhe und für welche Projekte im Einzelnen?
3. Welche Mittel für den Radwegebau plant die Landesregierung in den kommenden Haushalt für Rheinland-Pfalz einzustellen?
4. Gibt es Verhandlungen mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen, um eine Radschnellverbindung zwischen dem Raum Köln/Bonn und Koblenz zu realisieren, und wenn ja, wie ist da der Sachstand?
5. Welche weiteren Maßnahmen zur Errichtung von Radschnellwegen in Rheinland-Pfalz sind seitens der Kommunen, seitens des Landesamts für Straßenbau (LBM) oder anderer öffentlicher Aufgabenträger in welchem Zeithorizont geplant?

Ellen Demuth

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 3. Februar 2020